

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0283/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 09.11.2023 Verfasser/in:
Vorstellung des Science Camps 2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.11.2023	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Vorstellung des Science Camps 2023 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Als Wissenschaftsstadt ist Aachen geprägt von seinen zahlreichen Hochschulen. Tausende junge Menschen ziehen jedes Jahr in die Stadt, um ihre Ausbildung an einer der exzellenten Hochschulen zu beginnen. Um Wissenschaft auch für alle Aachener Bürger*innen erlebbar zu machen, ist das Wissenschaftsbüro des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa (FB 02) der Stadt Aachen gemeinsam mit den Hochschulen und Forschungsinstituten seit vielen Jahren mit Veranstaltungsangeboten in der Stadt unterwegs. Eine ganz besondere Zielgruppe sind dabei die jungen Aachener*innen, die man für Wissenschaft begeistern möchte und denen man Wissen für Ihren Lebensweg mitgeben möchte. In diesem Herbst rief das Wissenschaftsbüro dafür erstmalig das *Science Camp* ins Leben.

Das einwöchige Event fand in der zweiten Woche der Herbstferien im OecherLab sowie an ausgewählten Standorten in der Stadt statt. Unter dem Motto *Entdecke die Faszination der Luftfahrt!* bot das Wissenschaftsbüro Kindern und Familien einen kostenlosen Einblick in die faszinierende Welt der urbanen Luftfahrt. Mit dem Ziel, die Teilnehmenden für die Forschungsinhalte zu begeistern, ihnen die Technik hinter den Fluggeräten zu erklären und erste Programmierkenntnisse zu vermitteln bot das Science Camp vielfältige Möglichkeiten. So stand im OecherLab unter anderem ein Flugsimulator bereit, der unter Anleitung von Mitarbeiter*innen des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt e.V. ausprobiert werden konnte. Jeden Tag wartete ein anderer interaktiver Workshop auf Aachens junge Forscher*innen. So entwarfen Kinder und Jugendliche in einem Lego Serious Play Workshop ihre Stadt der Zukunft, in der Drohnen und Flugtaxis Alltag sind. Im Game Design Workshop konnten sie ihr eigenes Flugspiel entwerfen, in der Drohnen AG lernen, wie man eine Drohne zum fliegen bringt und auf zwei Ausflügen den Forschungsflugplatz Merzbrück sowie das Floriansdorf kennenlernen. Ein besonderes Highlight war zweifellos die Übernachtung in der Stadtbibliothek. Hier erlebten die Kinder spannende Geschichten und Rätsel rund ums Fliegen und ein Papierfliegerwettbewerb sorgte für zusätzliche Begeisterung.

Das Science Camp erfreute sich in seiner ersten Ausgabe regen Zuspruchs. Die einzelnen Workshops und Ausflüge waren durchweg gut besucht und von viel Spaß geprägt. Die Kinder und Jugendlichen vertieften ihr Wissen im Bereich der Luftfahrt und beschäftigten sich intensiv mit den Herausforderungen und Chancen einer zunehmend technisierten Welt. Nach einer fröhlichen und erfüllten Ferienwoche können die Teilnehmenden auf viele Erlebnisse zurückblicken und haben – ganz nebenbei – auch Fähigkeiten und Kenntnisse mitgenommen, die in der Zukunft noch wertvoll sein können.

Das erfreuliche Ergebnis der Woche ist, dass auch komplexe Themen wie die Zukunftstechnologien der urbanen Luftfahrt in spielerischen Workshops vermittelt werden konnten. In Zeiten von Digitalisierung und Innovation sind solche Bildungsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Der Erfolg des diesjährigen Science Camps soll in den nächsten Jahren wiederholt werden. In den Herbstferien 2025 soll es ein neues Fokusthema geben, mit dessen Programm die nächsten Generationen von Wissenschaftsbegeisterten inspiriert und unterstützt wird.

Anlage:

Fotocollage Science Camp